

SOLIDARISCHES RÖDELHEIM

STIMMEN AUS DEM STADTTEIL

Ausgabe 02



Dezember 2023



kostenlos

ÄRGER MIT DEM JOBCENTER ODER DEN BEHÖRDEN? IM CENTRO TUN WIR WAS DAGEGEN!

Das Beratungscafé findet jeden ersten und dritten Freitag im Monat von 14-16 Uhr im Centro, Alt-Rödelheim 6 statt.

Viele Menschen sind auf Geld vom Jobcenter oder der Arbeitsagentur angewiesen, um über die Runden zu kommen. Oft ist das mit großem Stress verbunden und häufig sind Menschen damit alleine. Die Formulare sind schwer zu verstehen und die Briefe lösen Angst, Überforderung oder Wut aus. Die Androhungen von Sanktionen oder anderen Maßnahmen sind ein großer Eingriff in das eigene Leben und können existenzbedrohend wirken. Dabei kennen wir häufig unsere Rechte nicht und fühlen uns auf uns alleine gestellt. Aber eigentlich geht es sehr vielen Menschen sehr ähnlich. Nur wissen wir oft nicht von den Erfahrungen der Anderen. Das wollen wir ändern.

Wir möchten in diesem Artikel einen kleinen Eindruck von dem vermitteln, was für Erfahrungen Menschen mit dem Jobcenter oder der Arbeitsagentur machen. Und wir möchten darüber berichten, wie wir uns gegenseitig unterstützen.

Seit Juni bieten wir im Centro in Rödelheim Beratung und Unterstützung von und für die Nachbarschaft zu den Themen Bürgergeld, Jobcenter und Arbeitslosengeld an. Wir schauen zusammen auf die Situation, hören zu und suchen nach Lösungen. Gemeinsam setzen wir uns für unsere Rechte ein und unterstützen uns im Umgang mit den Behörden. Wir öffnen gemeinsam Briefe, füllen zusammen Formulare aus, stellen Anträge auf Sprachförderung durch das Jobcenter oder schreiben gemeinsam Widersprüche gegen Bescheide vom Amt. Es gibt Kaffee und Kuchen, du musst keine Nummer ziehen und du kannst auch jemanden mitbringen, wenn du nicht alleine kommen magst.

Das Jobcenter sorgt für Ärger im Alltag, Angst und Wut.

„Immer wenn so ein Brief vom Arbeitsamt kam, dann hatte ich Angst den zu öffnen, weil das meistens irgendwas Unberechenbares und Stress bedeutete“ erzählt Juliane.

Auch Manuel kennt das Gefühl nur zu gut: „Wenn ein Brief vom Amt kommt, ist das immer erstmal wie ein Schock. Mein Herz beginnt beim Öffnen jedes Mal laut zu schlagen. Ich habe dann immer die Sorge, dass sie jetzt in mein Leben eingreifen. Es ist so eine Angst vor Kontrollverlust.“

Neben den Ängsten, die das Jobcenter verbreitet, beschreibt Luana ein weiteres großes Problem, dass viele Menschen haben: „Ich kann die Briefe nicht verstehen. Es ist so viel Papier und ich verstehe nicht, was darauf geschrieben steht. Ich weiß dann gar nicht, was das Jobcenter von mir will.“ Und das ist oft eine Menge. Jede_r, die mal einen Antrag auf Hartz 4 oder jetzt Bürgergeld stellen musste, kennt die Überforderung mit all den Unterlagen. Selbst mit guten Deutschkenntnissen stellt die Masse an Formularen und deren bürokratische Sprache eine große Hürde da.

Auch vor Ort machen viele Menschen schlechte Erfahrungen. Andreas berichtet von seinen Terminen im Jobcenter West: „Wenn ich beim Jobcenter meine Nummer gezogen habe und dann alleine mit so etwa 50 anderen Menschen in diesem furchtbar grauen Wartesaal gehockt habe, war da immer eine total bedrückende Stimmung. Du hast die Nervosität den Leuten angesehen. Dann laufen dort die Securitys herum, die für Ordnung sorgen sollen und

für die Kinder gibt es so eine sehr kleine Ecke mit Spielsachen.“

Er berichtet dabei von demütigenden Erfahrungen: „Für ein Bewerbungsgespräch habe ich passende Kleidung beantragen wollen. Die Sachbearbeiterin hat mir dann eine kleine Summe sehr widerwillig bewilligt, aber nochmal betont, dass es dafür ja bestimmte günstige Läden gebe, bei denen ich dann einkaufen soll. Ich habe mich da sehr von oben herab behandelt gefühlt.“ Und das, obwohl er einfach nur von seinem Recht Gebrauch gemacht hat.

Beratung und Unterstützung statt alleine sein mit dem Stress.

Und genau da möchten wir als Centro mit unserem Beratungsangebot ansetzen: Oftmals kennen wir unsere Rechte nicht und wissen nicht, was uns vom Jobcenter gesetzlich zusteht. Oder wir wissen nicht, wie wir das bekommen können, was wir brauchen. Gemeinsam schauen wir im Centro mit unserem Wissen und unseren eigenen Erfahrungen, was für Möglichkeiten es in jedem einzelnen Fall gibt und wie wir gemeinsam nächste Schritte zur Verbesserung der Situation gehen können. Oder wir prüfen, ob das Jobcenter gerade die eigenen Regeln bricht und versuchen dagegen vorzugehen.



„Einmal haben sie mir ganz unbegründet das Geld gestrichen und ich konnte das telefonisch nicht klären“ so Juliane. „Sie haben gesagt, dass ich etwas falsch gemacht hätte, aber es war nicht mein Fehler gewesen. Ich musste vor Ort vorsprechen und dort wurde das dann geklärt, sodass ich mein Geld wiederbekam. Das war aber echt stressig. Es hat mich total geärgert, dass niemand irgendwann mal zugegeben hat, dass sie einen Fehler gemacht haben. Zum Glück war ich nicht alleine dort. Ich war im Centro, habe von meinem Fall erzählt und wir sind dann gemeinsam zur Arbeitsagentur. Das tat echt gut, dass mir in dem Moment zugehört wurde und dass ich das dann nicht ganz alleine klären musste.“

Gutes Leben für Alle!

Einige von uns wissen, was es heißt, Stress mit dem Jobcenter oder der Arbeitsagentur zu haben. Und

wir vom Centro sind der Meinung, dass alle Menschen, ein Recht auf ein gutes Leben und materielle Sicherheit haben. Niemand sollte Angst davor haben, sich die Miete nicht mehr leisten oder die Kinder nicht mehr mit gutem Essen und Klamotten versorgen zu können. Unsere Gesellschaft sieht leider anders aus. Und wir glauben nicht, dass die Politik das ändern wird. Deshalb möchten wir uns in der Nachbarschaft gegenseitig unterstützen und bieten an zwei Freitagen im Monat ein solidarisches Beratungscafé an.

Pascal vom Centro beschreibt das so: "Wir verstehen uns als parteiisch. Das heißt: Wir sind auf deiner Seite! Das Jobcenter und die Arbeitsagentur sind Teil eines Systems, dass Menschen nur danach bewertet, ob und wie Menschen für den Arbeitsmarkt zu gebrauchen sind. Dagegen möchten wir uns im Centro gemeinsam organisieren und uns für unsere Bedürfnisse und Interessen zusammen einsetzen und so für eine andere Gesellschaft kämpfen. Wir freuen uns über jede Person, die vorbei kommt."

Luana hat das genauso erfahren: "Für mich ist das Centro ein Ort, wo ich mit meinem Stress mit den Behörden hinkommen kann und nicht mehr alleine damit bin. Und ich habe Lust auch was zurückzu-

geben: Gerne koche ich deshalb ab und an für das Stadtteilcafé, das jeden Dienstag im Centro stattfindet."

Komm also gerne vorbei. Das **Beratungscafé** findet **jeden ersten und dritten Freitag im Monat von 14:00 - 16:00 Uhr** statt. Die nächsten Termine sind am Freitag, 15.12. / 05.01 / 19.01 im **Centro, Alt-Rödelheim 6**. Du kannst uns auch vorher per Mail Bescheid geben, dass du kommst: beratung-centro@systemli.org

QR-Code mit weiteren Infos zur Beratung und Übersetzung in verschiedene Sprachen (Englisch, Türkisch, Polnisch, Italienisch, Arabisch, Kurdisch, Farsi, Russisch).





Stadtteilcafé im Centro

Jeden Dienstag findet im Centro das Stadtteilcafé statt. Zusammen mit allen Interessierten gestalten wir unseren regelmäßigen Treffpunkt im Herzen von Alt-Rödelheim. Das Stadtteilcafé ist ein unkommerzieller Ort von der Nachbarschaft für die Nachbarschaft. Hier verbringen wir Zeit miteinander, trinken Kaffee, Tee oder Limo, lernen uns kennen, kochen und essen zusammen. Alle können sich einbringen – jede_r nach ihren Fähigkeiten.

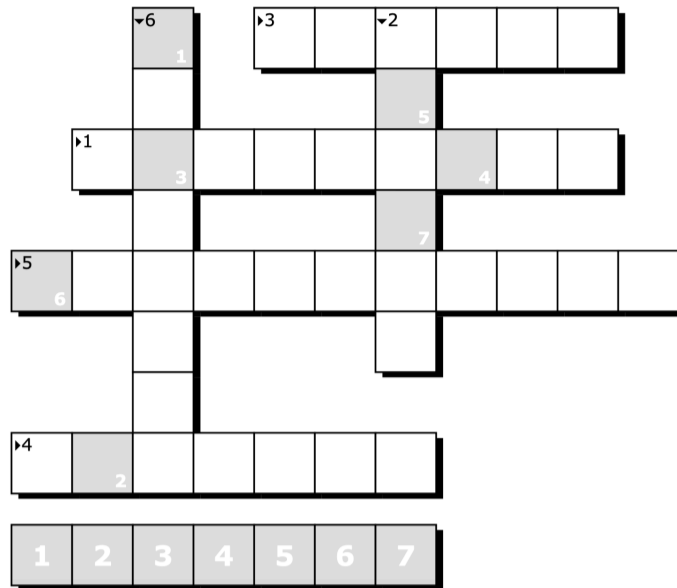
- **Jeden Dienstag, geöffnet ab 16 Uhr**
- **Leckerer, warmer Essen ab 18 Uhr**

Kinder sind herzlich willkommen und es gibt auch eine kleine Spielecke. Ab und an kochen wir auch mit den Kindern zusammen.

Essen und Getränke gibt es gegen Spende. Alle zahlen was sie können und wollen. Kommt vorbei, weil Zusammen sind wir weniger allein. Wir freuen uns auf euch!

KREUZWORTRÄTSEL

Viel Spaß bei unserem kleinen Quiz rund um Rödelheim!



1. Wie heißt die Behörde, die für Bürgergeld zuständig ist?
 2. Wo bekommst du Hilfe, wenn du Stress mit der Behörde hast?
 3. Was gibt es im Beratungscafé im Centro?
 4. An welchem Wochentag ist das Beratungscafé?
 5. Welches Wort steht im Centro-Logo ganz oben?
 6. Was wollen wir lieber zusammen als alleine lösen? (Siehe Comic:)
- Wenn du das Lösungswort weißt, kannst du dir ein Getränk im Centro abholen.

Fragen zu Asyl und Aufenthalt?

Hallo wir sind das **Café United**, ein solidarisches Beratungsangebot zu Asyl und Aufenthalt. Mittlerweile sind wir schon fast zwei Jahre im Centro. Wir sind jeden **Mittwoch, von 18.30 bis 20.30 Uhr** vor Ort und ansprechbar.

Wir sind eine Anlaufstelle für alle, die Fragen rund ums Asylverfahren haben – etwa, welche Optionen nach einem abgelehnten Asylantrag bleiben, was im Fall einer drohenden Abschiebung getan werden kann, oder auch, wann man eine Arbeitserlaubnis bekommt.

Was uns wichtig ist: Unsere Unterstützung ist kostenlos, vertraulich und wir ergreifen Partei für Betroffene. Wir sind keine professionelle

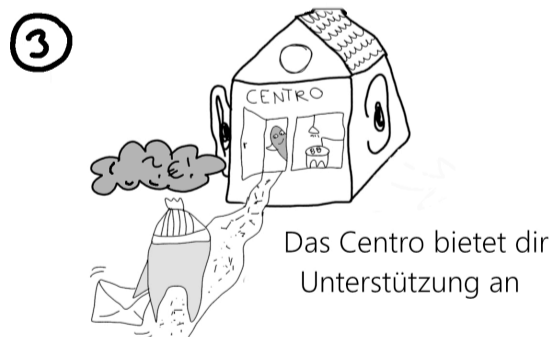
Beratungsstelle. Wir sind eine selbstorganisierte Gruppe mit unterschiedlichen Wissensständen: Manche von uns haben jahrelange Beratungserfahrung, andere fangen gerade an und lernen in Tandems, sodass immer eine erfahrene Person dabei ist.

Und noch was unterscheidet uns von professionellen Stellen: Wir sind auch ein Café. Und wir wollen gemeinsam mit allen, die kommen, einen Ort schaffen, an dem wir Erfahrungen teilen und uns gegenseitig unterstützen. Falls du zur Beratung kommen willst oder uns unterstützen willst, schreib uns gerne oder schau einfach an einem Mittwoch

vorbei. **E-Mail:** cafeunited@riseup.net
Telefon: +49 157 72149120



ÄRGER mit dem Jobcenter



DIE ZEITUNG AUS DEM STADTTEIL FÜR DEN STADTTEIL

Solidarisches Rödelheim ist eine Zeitung aus dem Viertel für das Viertel – von unten. In dieser Zeitung kommen Menschen aus dem Stadtteil zu Wort. Sie gibt den Rödelheimer_innen, die hier leben und arbeiten die Möglichkeit ihre alltäglichen Probleme zu thematisieren und davon zu erzählen. Des Weiteren werden Projekte der gegenseitigen Unterstützung, Organisation gegen die Missstände und widerständige Orte im Stadtteil Platz finden.

Die Redaktion sitzt im Stadteilladen Centro und freut sich über Gastbeiträge, Ideen und Resonanz aller Art – meldet euch gern!

Redaktion: Centro – Solidarisch und kollektiv, Alt-Rödelheim 6, 60489 Frankfurt

E-Mail: centro@riseup.net

Auflage: erscheint nach Bedarf

Erscheinungsweise: unregelmäßig

Druck: Erschienen im Selbstverlag